

- Aufbau eines gesunden Selbstwertes, Bezug zum eigenen Körper finden
- Wiedereingliederung in ein soziales System
- Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit fördern – Empowerment – Hilfe zur Selbsthilfe
- Integration des eigenen Umfeldes – Angehörigenarbeit
- Vorbereitung der Integration in den Arbeitsbereich als Vorstufe zur Arbeitsrehabilitation

#### **Angebot:**

- Psychologische Diagnostik
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Vermittlung von basiskulturellen Fertigkeiten in den Bereichen Theater, Musik, Literatur und Bildende Kunst
- Freizeitaktivitäten – regelmäßige Ausflugsgruppe
- Verschiedenste Therapieangebote (Bewegungstherapien, Entspannungsgruppe, Soziales Kompetenztraining)
- Erlernen alltäglicher Fertigkeiten – kann bei Bedarf auch in der Wohnung der Klientin bzw. des Klienten stattfinden
- Psychoedukation
- Ärztliche Betreuung bei Bedarf

Die Therapieangebote richten sich nach Interessen und Bedürfnissen der TeilnehmerInnen.

Teile des Therapieangebotes werden durch verschiedenste externe PsychotherapeutInnen oder auch bei Bedarf von medizinischem Fachpersonal angeleitet. Dadurch kann auch möglichst flexibel auf die Bedürfnisse eingegangen werden.

#### **Dauer der Maßnahme**

Die Dauer der Maßnahme beträgt 18 Monate.

Die TeilnehmerInnenkapazität der Tagesstruktur beträgt 16 Personen.

Der Einstieg in die Maßnahme ist laufend möglich.

#### **Kontakt und Einstieg in die Maßnahme**

- Kontaktaufnahme
- Erstgespräch
- Probetag - Einstieg oder Warteliste

#### **Erstkontakt und Information**

##### **per arte - Tagesstruktur**

Stiftingtalstraße 322, 8010 Graz

Tel: 0316/39 24 50, Fax Dw: 34, Mobil: 0699/160 400 23

E-Mail: berty.stickler@promentesteiermark.at

E-Mail: siddhartha.tomarkin@promentesteiermark.at

Internet: [www.promentesteiermark.at](http://www.promentesteiermark.at)

# per arte

Theater • Literatur • Musik und Tanz • Bildende Kunst

## Leben ist Kreativität!

Ein neues Angebot der:



pro mente  
steiermark GmbH

### Tagesstruktur

Für Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen

# Theater • Literatur • Musik und Tanz • Bildende Kunst

## per arte - Tagesstruktur

Jeden Tag einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen bedeutet, dem Leben Inhalt zu geben. Auch in und nach psychischen Krisen kann Beschäftigung stabilisierend wirken.

Immer wieder kommt es jedoch durch eine psychische Erkrankung zum Ausschluss aus dem Erwerbsleben. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keiner Tätigkeit nachgehen können, fühlen sich im Abseits. In der Folge geht mitunter die persönliche Zeitstruktur verloren, Status und Identität werden in Frage gestellt. Die Geringschätzung der eigenen Fähigkeiten führt zur Verminderung von Aktivität und zum Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben.

In unserem Kulturkreis definieren sich die Menschen zu einem großen Teil durch ihre Arbeit. Wer Leistung erbringt, findet Anerkennung. Das Selbstwertgefühl steigt. In der Regel entstehen am Arbeitsplatz auch soziale Kontakte. Das Ausüben einer Tätigkeit geht einher mit der Erhöhung der Lebensqualität.

## Ich kann was

Für Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten und Krisen besteht in der Tagesstruktur die Möglichkeit einer Beschäftigung. Der Tag erhält Struktur, die Gleichförmigkeit des Alltags wird durchbrochen.

Im gemeinsamen Tun wird eine neue Form des Miteinanders erlebt.

„Ich kann was“ - diese Erfahrung bewirkt eine positive Selbsteinschätzung der TeilnehmerInnen.

## Zielgruppe

- Frauen und Männer ab 18 Jahren mit psychischen Erkrankungen
- Einmalige oder dauernde psychische Problematik, d.h. Personen die zeitweise oder dauerhafte Unterstützung benötigen
- Personen mit Unterstützungsbedarf im psychischen bzw. psychosozialen Bereich

Ausgenommen vom Einstieg in die Maßnahme sind Personen unter 18 Jahren, Personen mit akuter Symptomatik, sowie Personen bei denen eine körperliche oder eine schwere geistige Behinderung im Vordergrund steht.

## Wir bieten Unterstützung, damit der/die

### TeilnehmerIn:

- ein soziales Netzwerk aufrechterhalten oder aufbauen kann,
- materielle Sicherheit hat,
- Werte und Normen entwickeln kann,

- den passenden Aktivierungsanspruch (passende Beschäftigungsfelder) hat und sinnvolle Freizeitaktivitäten entwickeln kann und lernt, mit dem eigenen Körper, den eigenen Bedürfnissen und der Erkrankung umzugehen.

## Ziele

Ressourcenorientiert im Rahmen des individuellen Betreuungsplans:

- Dauerhafte Stabilisierung
- Stationäre Aufenthalte vermeiden
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Erlernen von basiskulturellen Fertigkeiten  
Dazu zählen: Verbesserung der Körpersprache (Theater), Optimierung bei der Umsetzung visueller, akustischer und taktiler Sinnesreize (Bildende Kunst, Musik), Erweiterung des sprachlichen und schriftlichen Horizontes (Literaturwerkstatt)
- Psychoedukation – jede/r sollte selbst ExperteIn für die eigene Krankheit sein; dazu gehört ebenso Bescheid über die Medikation zu wissen, das Erkennen der ersten Anzeichen für Verschlechterung des Zustandes; Strategien entwickeln, um z.B.: einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden usw.